

Landesliga Ost

St. Georgen/G. - Schwertberg	1:4
Garsten - Katsdorf Union	1:1
Gallneukirchen - Pregarten ASKÖ	3:0
Admira - Oedt	2:4
Freistadt - St. Valentin ASK	4:0
Naarn - Pichling	5:0
Rohrbach/Berg - St. Magdalena	0:0

1 (1) Oedt	(22) 15	6	1	61:24	51
2 (2) St. Valentin ASK	(22) 11	6	5	35:19	39
3 (4) Naarn	(22) 11	6	5	33:22	39
4 (3) Rohrbach/Berg	(22) 11	6	5	37:27	39
5 (8) Gallneukirchen	(22) 9	5	8	28:32	32
6 (6) St. Magdalena	(22) 9	5	8	34:39	32
7 (9) Freistadt	(22) 8	7	7	38:29	31
8 (5) Admira	(22) 10	1	11	40:36	31
9 (7) Pregarten ASKÖ	(22) 7	8	7	33:33	29
10 (11) Schwertberg	(22) 7	4	11	31:36	25
11 (10) St. Georgen/G.	(22) 6	5	11	24:38	23
12 (12) Katsdorf Union	(22) 5	7	10	30:38	22
13 (13) Garsten	(22) 5	5	12	19:36	20
14 (14) Pichling	(22) 3	3	16	19:53	12

SV FREISTADT - ASK ST. VALENTIN 4:0 (1:0).

Tore: 1:0 (13.) Hackl, 2:0 (63.) Chalupa, 3:0 (66.), Haiböck, 4:0 (76.) Hartl.

Freistadt: Stöglhner, Hölzl, Haiböck (78. Hennerbichler), Hartl, Würzl, Chalupa, Hackl, Stöglhner, Kindermann (70. Traxler), Stemmer, Pulec (84. Haiböck).

St. Valentin: Residovic, Klepic (73. Riedl), Gschwandtner (80. Ramadani), M. Guselbauer, Madl (46. Moser), Roselstorfer, D. Guselbauer, Pardametz, Gschwandtner, Mitterndorfer, Zemmann.

Holzhaider-Stadion, 300 Zuschauer, SR Leonfellner.

Reserven: 1:5 (1:2). Tore: Traxler, Haider, Relf (3), Wolf.

Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: St. Magdalena - Freistadt, Pregarten - Naarn.

Samstag, 17 Uhr: Schwertberg - Garsten, Oedt - St. Georgen, Katsdorf - Gallneukirchen, Pichling - Rohrbach/Berg.

Sonntag, 17 Uhr: ASK St. Valentin - Admira.

Bezirksliga Ost

Dietach - Kronstorf	4:0
Traun - St. Ulrich	2:3
St. Valentin SC - Ansfelden	3:2
Neuhofen/Krems - St. Florian Juniors	3:2
Wolfen - Losenstein	2:3
Pasching Juniors - Neuzeug	0:3
Bewegung Steyr - Doppl Hart	3:1

1 (1) Doppl Hart	(22) 16	3	3	53:28	51
2 (2) Dietach	(22) 15	4	3	57:22	49
3 (3) Neuhofen/Krems	(22) 14	1	7	57:32	43
4 (5) St. Ulrich	(22) 13	1	8	41:31	40
5 (4) Traun	(22) 10	7	5	44:30	37
6 (6) St. Florian Juniors	(22) 11	3	8	41:25	36
7 (7) Neuzeug	(22) 9	5	8	27:27	32
8 (10) Bewegung Steyr	(22) 9	3	10	39:39	30
9 (8) Kronstorf	(22) 8	4	10	39:45	28
10 (9) Ansfelden	(22) 8	4	10	26:42	28
11 (11) Wolfen	(22) 5	4	13	41:54	19
12 (12) Losenstein	(22) 4	5	13	31:55	17
13 (14) St. Valentin SC	(22) 3	4	15	24:51	13
14 (13) Pasching Juniors	(22) 3	4	15	17:56	13

SC ST. VALENTIN - UNION ANSFELDEN 3:2 (1:1).

Tore: 0:1 (18.) Lukic, 1:1 (28.) Fischl, 1:2 (72.) Lukic, 2:2 (72.)

Leitner, 3:2 (85.) Hammerschmid.

Gelb-Rote Karte: Brandl (77./Foul).

St. Valentin: Sallinger, Fischl (80. Leitner), Netter, Ströbitzer (64. Oberaigner), Huber, Leitner (86. Ellmer), Brandl, Oblinger, Ströbitzer, Öncel, Hammerschmid.

Ansfelden: Lüftner, Kern, Kvasina, Schopper (70. Mayrhofer), Gashi (86. Moser), Bauer, Traussner, Stadler, Lukic, Nuspil, Neyder.

Sportplatz St. Valentin, 200 Zuschauer, SR Eisner.

Reserven: 3:0 (2:0). Tore: Ellmer, Weixelbam (2).

Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: Ansfelden - Wolfen.

Samstag, 16 Uhr: St. Florian Juniors - Traun; 17 Uhr: Doppl-Hart - Pasching Juniors, Dietach - SC St. Valentin.

Sonntag, 17 Uhr: Neuzeug - Neuhofen, St. Ulrich - Kronstorf, Losenstein - Bew. Steyr.

Platz zwei in Gefahr

OÖ-Ligen | Der ASK St. Valentin musste sich in Freistadt klar geschlagen geben und bangt nun sogar um Platz zwei.

Von Daniel Hartl

Der Titelzug ist in St. Valentin bereits vor einigen Runden abgefahren. Dies ließ sich der ASK auch bei der Begegnung in Freistadt anmerken. Die Mannschaft von Trainer Harald Gschwandtner geriet beim Tabellensiebenten ordentlich unter die Räder und musste schlussendlich eine klare 0:4-Niederlage hinnehmen.

Obmann-Stellvertreter Klaus Ruttenstock ging in der Folge auf Ursachenforschung. „Bis zum ersten Gegentreffer waren wir die klar bessere

Mannschaft. Danach haben wir uns zu leicht geschlagen gegeben. Da war kein Aufbäumen in der Mannschaft zu sehen. Wir sind sang- und klanglos untergegangen“, fasste Ruttenstock den schwachen Auftritt seiner Mannschaft zusammen.

St. Valentin mit Formtief zum Schluss

„Nachdem wir aus dem Titelrennen ausgeschieden sind, war bei einigen Spielern wohl die Luft draußen. Ich hoffe allerdings, dass sich die Einstel-

lung der Akteure in den letzten vier Runden dahingehend ändert, dass wir den zweiten Tabellenplatz einfahren. Der gesamte Verein erwartet sich natürlich eine dementsprechende Reaktion in den nächsten Auftritten der Mannschaft“, sprach St. Valentins Obmann-Stellvertreter Klartext.

In den letzten drei Spielen eroberte St. Valentin lediglich einen Punkt. Nun rittert man mit den punktegleichen Mannschaften aus Naarn und Rohrbach um den Vizemeistertitel.



Spätes Aufbäumen. Der SC St. Valentin (re.) fuhr gegen Ansfelden einen knappen 3:2-Sieg ein, der aber für einen Relegationsplatz möglicherweise bereits zu spät erfolgte.

Foto: privat

SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

LANDESLIGA OST FREISTADT - ASK ST. VALENTIN

4:0. St. Valentins Formkurve zeigte zuletzt stark nach unten. Dies bestätigte auch der Auftritt gegen Freistadt. Die Gäste gerieten bereits in Minute 13 in Rückstand. St. Valentin konnte die Begegnung in der Folge zwar einigermaßen offen halten, ohne aber selbst Akzente zu setzen. Der Tabellensiebente aus Freistadt sorgte mit einem Doppelschlag in der Mitte der zweiten Halbzeit für die Entscheidung. Zunächst musste sich ASK-Schlussmann Miralem Residovic in der 63. Minute

geschlagen geben, ehe er drei Minuten später erneut hinter sich greifen musste. Den Schlusspunkt setzten die Hausherren in der 76. Minute.

BEZIRKSLIGA OST SC ST. VALENTIN - ANSFELDEN

3:2. St. Valentins Ambitionen doch noch den Relegationsplatz zu realisieren, erhielten spät aber doch etwas Auftrieb. Die Elf von Trainer Gerhard Müller geriet gegen Ansfelden zwar in Minute 18 in Rückstand, vermochte die Partie in der Folge aber zu drehen. Zunächst nützte Christoph Fischl ein Missverständnis der

Gäste-Innenverteidigung zum 1:1 (28.). Als das Spiel bereits in die Schlussphase einbog, ging es noch einmal turbulent zur Sache. Nach einem Stangpass legte Ralph Leitner den zweiten St. Valentiner Treffer nach (72.). Im Gegenzug gelang Ansfelden mit einem Schuss ins Kreuzdeck der Ausgleich. Bei den Heimischen flog zudem auch noch Rene Brandl mit Gelb-Rot vom Platz. Dennoch verließen die Heimischen den Rasen als Sieger. Roland Hammerschmid schloss einen Konterangriff der in Unterzahl agierenden Gastgeber zum 3:2 ab (85.).